

FWG besucht Montanstahl



Die FWG-Mitglieder vor dem Büro- und Geschäftsgebäude der Montanstahl GmbH, Albert-Einstein-Straße 9, im Gewerbegebiet A2, mit ihren Gastgebern. (v.l.): Ralf Niemeier (Montanstahl GmbH), Eugen Gette, Ralf Niebusch, Trudy Bruse-Bruil, Ludger Lücke, Friedhelm Hoberg, Hubert Bleß, Tobias Habig (Montanstahl GmbH), Wolfgang Bovekamp, Dr. Helmut Habig (Dr. Habig & Partner) und Wolf-Rüdiger Soldat.

Eine Abordnung der FWG Oelde besuchte zum Auftakt einer Reihe von Informationsgesprächen bei hiesigen Wirtschaftsunternehmen die Firma Montanstahl GmbH im Gewerbegebiet „Oelde A2“. Im modernen, repräsentativen Geschäftsgebäude in der Albert-Einstein-Straße wurden die Gäste aus der Kommunalpolitik von den beiden Geschäftsführern Ralf Niemeier und Tobias Habig sowie dem dort ebenfalls ansässigen Unternehmensberater Dr. Helmut Habig willkommen geheißen. Da eine florierende Wirtschaft Steuereinnahmen, Arbeitsplätze, den Zuzug von Menschen und einen hohen Standard von öffentlichen Einrichtungen sichert, sollte auch in Oelde stets für eine angemessene Ausweisung von erforderlichen Gewerbegebieten gesorgt werden. Darin waren sich Gastgeber und Gäste sofort einig.

Die FWG-Mitglieder waren von Beginn an fasziniert von der unternehmerischen Kompetenz „made in Oelde“, die sich – anders als ursprünglich verabredet – in der letztlich doppelt so langen, spontan erweiterten Begegnung herauskristallisierte. Die Montanstahl GmbH entwickelt und fertigt Technologien zur Herstellung spezieller Sonderprofile aus Stahl an Standorten in der Schweiz und in Deutschland für ihre weltweiten

Kunden. Die Stärke dieser Oelder Ideenschmiede wurde im Gespräch mit den beiden Geschäftsführern besonders deutlich, als den Besuchern das „Netzwerk – Stahl.de“ vorgestellt wurde. Dieses Handelsportal Stahl soll nach vielen gründlichen Vorüberlegungen bald im Internet an den Start gehen. Die FWG-Mitglieder fühlten sich nach der umfangreichen Präsentation dieses beeindruckenden Vorhabens an Worte von Henry Ford erinnert: „Erfolg bietet, wer Fähigkeiten besitzt, die einen Vorsprung schaffen.“

Seit Herbst letzten Jahres ist Montanstahl in Oelde auch Ausbildungsbetrieb. Die Geschäftsführer betonten: „Wir haben uns entschieden auszubilden, weil wir hierin eine gesellschaftliche Aufgabe sehen und eine gute Möglichkeit, Fachkräfte für morgen in einem spezialisierten Bereich im eigenen Haus aufzubauen.“

Dankbar für viele interessante Informationen aus einem Oelder Wirtschaftsunternehmen verabschiedete sich die Besuchergruppe von einer Stätte inspirierender Schaffenskraft. Ein Besucher fasste seine Eindrücke abschließend so zusammen: „Nur wer innerlich brennt, kann das Feuer der Begeisterung an andere weitergeben.“